



Isotech europaweit erfolgreich

Umweltschutzpreis für patentierte Dampfanlage

Plauen. Die Gebäudetechnikfirma Isotech aus Plauen hat den Sächsischen Umweltschutzpreis erhalten. Das 1993 von Klaus Büttner gegründete Unternehmen hat sich ein System patentieren lassen, mit dem Dampferzeugungsanlagen energieeffizienter gemacht werden können. Der gebürtige Plauerer konstruierte ein System für Dampfanlagen, mit dem überschüssiger ungenutzter Dampf in der Anlage verbleibt und wieder genutzt wird. Das sorgt für Energieeinsparung und verbessert den Wirkungsgrad. "Die von uns entwickelten Anlagen sparen im Energiekreislauf zwischen Dampf und Kondensat bis zu 15 Prozent Energie", informiert der Firmenchef.

Das Produkt mit der Bezeichnung steam x ist in ganz Europa gefragt. "Litauen, Slowakei, Österreich, Schweiz, Frankreich, Zypern", zählt der 52-jährige auf, wohin er und seine 30 Mitarbeiter vom Firmensitz an der Kemmlerstraße aus schon geliefert haben. Vor drei Jahren stellte Büttner den Antrag auf das Patent, vor einem Jahr wurde es erteilt. Der Vogtländer ist ein gefragter Fachmann. "Ich komme aus dem Maschinenbau, bin Meister im Heizungs- und Lüftungsbau und habe dann Betriebswirtschaft studiert", sagt der in Jocketa lebende bodenständige Unternehmer. "Wir haben hier mit fünf oder sechs Leuten angefangen."

Der kleine Spezialbetrieb besetzt neben einigen Großanbietern eine Nische und sei deshalb so erfolgreich. Vor allem Kälte-, Klima- und Lüftungsanlagen stehen auf der Angebotsliste. Montiert werden auch Vakuumanlagen für Lackierereien - darunter die neue von Neoplan. Seinem Betrieb gehe es wirtschaftlich gut. (pa)

erschieden am 30.07.2014